

Mobilität für Menschen

Verkehrssicherheit in der dunklen Jahreszeit

Podiumsdiskussion von Swantje Sperling (MdL) am 18.11.2021 in Waiblingen

Referent: VCD-Landesgeschäftsführer Armin Haller erstellt von Bastian Greiner, Werkstudent VCD BW



"B 29 bei Winterbach Geisterfahrerin mit dem Rad unterwegs"

Gegen 13.20 war sie auf der besagten Bundesstraße zwischen Winterbach und Remshalden unterwegs – und zwar nicht nur mit dem Fahrrad, sondern zudem auf der falschen Fahrbahnseite.

Phillip Weingand (STZN 21.10.2021)

"Wird Fußverkehr aus Kinderperspektive gedacht, können sie selbstbestimmt mobil sein und sind weniger auf Elterntaxis angewiesen."

Jürgen Odszuck, OB Heidelberg Quelle: aktivmobil-bw/fussverkehr



Verkehrssicherheit

Individueller Schutz

- Verhalten
- Kleidung





Politische Dimension

- Infrastruktur
- Vision Zero0 Verkehrstote
- Tempolimit



Verkehrssicherheit als komplexe Frage: VCD als Kampagnenverband

Es gibt zwei Arten sich für Verkehrssicherheit zu engagieren!

- sich selbst schützen, durch angemessenes Verhalten und passende Kleidung
- Engagement für die Mobilitätswende, z.B. bei Verkehrsverbänden zu Maßnahmen der Verkehrssicherheit für dich und andere.

Engagiere Dich!



- Bei lokalen Kampagnen
 - mit Warnweste zum Schulanfang
- In Initiativen und Verbänden wie dem VCD!



z. B. Kampagne "Sicher zur Schule/Schulanfang"

- Laufbus statt Elterntaxi
 - Laufgemeinschaft zur Schule
 - sicherer in der Gruppe
 - Feste Routen und 'Haltestellen' wo Kinder sicher dazustoßen können
 - Anfangs begleitet von einem Elternteil

29.11.2021 4



Risiken in der dunklen Jahreszeit

Sichtbarkeit + Gesehenwerden:

- Dunkelheit zur Rush Hour
- Schlechte Sicht: Regen und Nebel
- Nässe (Aquaplaning) + Glätte
- Geringere Fern- und Umsicht
 - → längere Reaktionszeiten + Bremswege!

Rutschgefahr + Sturzgefahr, insb. für SeniorInnen



Höheres Unfallrisiko: schlechte Witterung + 20%

zudem schwerer

Ziel: Verletzungs- und Todesfälle vermeiden



Risikogruppe: Kinder + Jugendliche

- · eingeschränktes Sichtfeld
- Fehleinschätzung von Entfernung + Geschwindigkeit
- erhöhte Reaktionszeit: 5-Jährige = 2x Erwachsene
- noch kurze Konzentrationsspanne
- hohe Verletzlichkeit bei Unfällen



Sichtverhältnisse im Winterhalbjahr maximieren Risiko

29.11.2021 6



Kinder + Jugendliche müssen auch im Winter selbständig sicher draußen unterwegs sein können!

- Mobilitätsbildung fest im Unterricht etablieren!!
 Schulwegpläne, Schulstraßen
- gemeinsame Lauf-/Radbusse
- Elterntaxi vermeiden: Autonomie f\u00f6rdern

ABER:

mehr als reflektierende Kleidung + und Verhaltensänderung der Kinder !!!

Infrastruktur und Mobilitätsverhalten, v.a. der Autofahrenden danach ausrichten, das kein Kind zu Schaden kommt



Risikogruppe: SeniorInnen

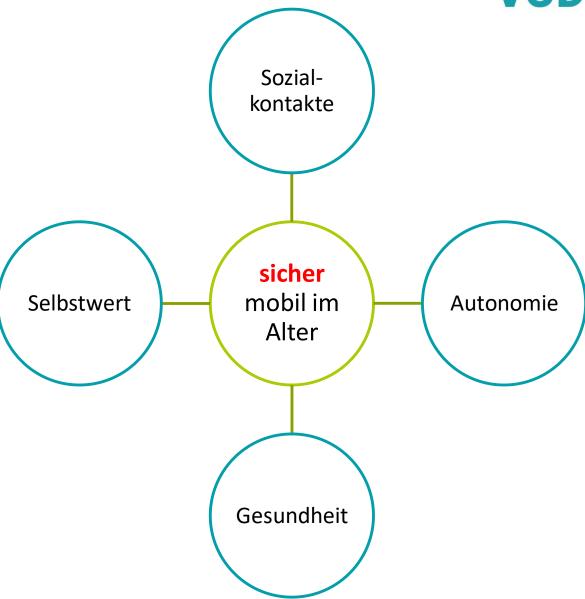
- Vermindertes Seh- und Hörvermögen: längere Reaktionszeit
- Verminderte Beweglichkeit + Sturzgefahr
- Hohe Verletzlichkeit bei Unfällen: min. 2x Tötungsrisiko

Gefährdung



Sicherheitsgefühl







Forderungen

Sicheres Verkehrsverhalten trainieren, Gehhilfen nutzen

ABER vor allem:

barrierrefreie öffentliche Räume und Gebäude:

- Sichtbarkeit: Beleuchtung + akustische Signale an Haltestellen
- Rutschfestigkeit: Winterdienst auf Fuß- und Radwegen
- Verschnaufen ohne nasswerden: Wettergeschützte Sitzbereiche

Getrennte Fuß- und Radwege Konsequente PKW-Verkehrsberuhigung: Tempo 30, ...



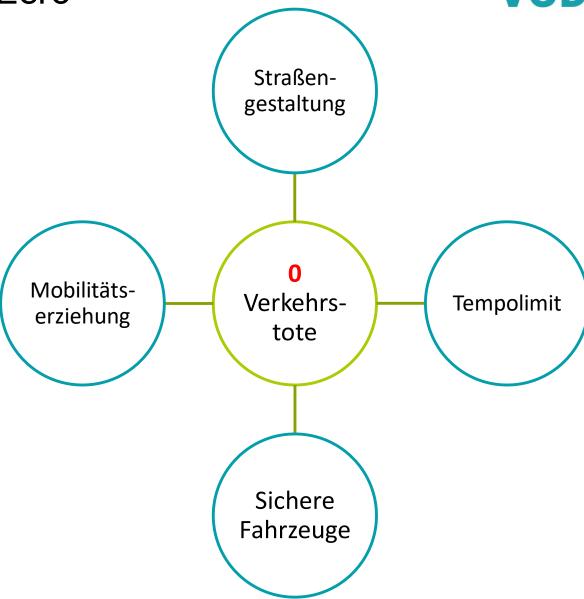
Ziel: Vision Zero

Keine Verkehrstote mehr!

Zahl der Verletzten im Verkehr drastisch reduzieren!

Vision Zero

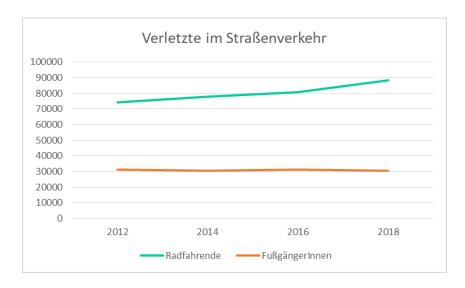


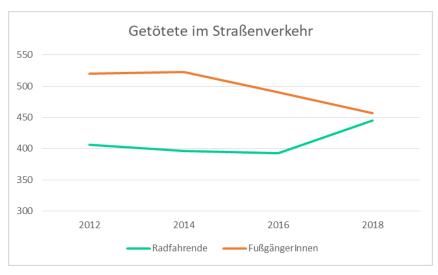




Zahl der Verkehrstoten stagniert, Zahl der Verletzten steigt

 Radfahrende besonders gefährdet!





Quelle: Statistisches Bundesamt



Vision Zero – VCD Forderungen

- Tempolimit 30/80/120
- <u>Shared Spaces</u> fördern: gemischte Verkehrsflächen, die sich alle Verkehrsteilnehmenden gleichberechtigt teilen
- Feste Mobilitätsbildung
- Kinder, Jugendliche, Senioren... in Verkehrsplanung umfassend beteiligen



Infrastruktur





Winterdienst auf Fuß- und Radwegen

In DE/AT/CH:

Außentemperatur + Niederschlag beeinflussen Radverkehrsstärke enorm



In DK/SE/NL:
geringe jahreszeitliche
Schwankungen:
Winter >80% des
Sommeranteils

Frage der Infrastruktur: Beispiel: beheizte Radbrücke in Tübingen

Rad- und Fußwege als mindestens gleichwertig zum PKW Hauptrouten/Schulwege immer frei/präpariert und gut ausgeleuchtet



Vom Motorisierten Individualverkehr getrennte

Fuß- und Radinfrastruktur

- Konflikte reduzieren
- Fehlertoleranz
- Gehwege min. 2,5 m breit
- Konsequentes Ahnden von Falschparkenden
- Mehr Fußgängerüberwege
- Haltestellen und Überwege hervorheben
 - Design, Beleuchtung



Quelle: VCD/Katja Taubert



Kreuzungsgestaltung

 z. B. Kreuzungen mit umlaufenden Rad- und Fußübergängen

> <u>Designbeispiel geschützte</u> <u>Kreuzung</u>

- Schwellen
- Klare Sichtbeziehungen
- gute Ausleuchtung

- Klar getrennte Ampelschaltung
 - PKW Abbiegende/RadeInde geradeaus
- Fußgängerschutz
 - Bsp: Diagonalgrün



Intelligente Beleuchtung

LED – ggf. solarbetrieben

- Günstig im Betrieb: ohne Abschalten/Zeitbegrenzung
- Flexibilität: bedarfsgesteuert
 + dimmbar
- Lichtfarbe + Streuung:
 Sicherheitsgefühl



Quelle: Yoann2013 Wikimedia Commons CC



Sichere Fahrzeuge

- Bremsunterstützung gerade in Nässe + Dunkelheit
- Verpflichtend Abbiegeassistent, i.B. für LKW + Busse
- "verzeihendes" Fahrzeugdesign
 - Risiko tödlicher Verletzungen senken
 - Fehlertoleranz erhöhen



Verhalten



Quelle: Rahelwachs Wikimedia Commons CC BY-SA



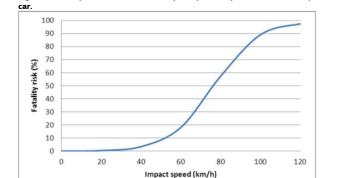
Mehr Sicherheit durch Tempolimit

- Tempo 30 innerorts
 - Übersicht
- Shared Spaces in sensiblen Bereichen
 - Rücksicht/Konzentration
 → langsam fahren

Bei geringer Sichtweite + Nässe ist der Bremsweg von gesteigerter Bedeutung !!!



Figure 2: Fatality risk as a function of impact speed for pedestrians struck by the front of a passenger



Quellen: VCD Berlin; Rosén et al 2011

29.11.2021

Source Rosén et al., 2011

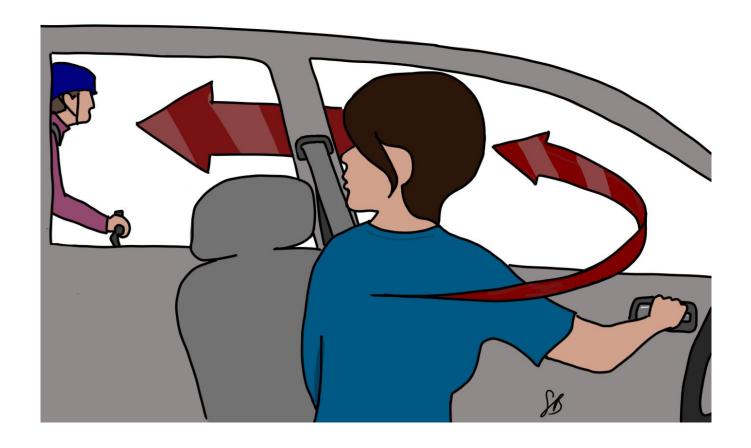


Mobilitätskultur

- Defensives, vorrauschauendes Fahren statt Rasen/Recht des Stärkeren.
 - Sicherheit vor:
 holländischer Griff = Autotür mit der entfernten Hand
 öffnen um sich automatisch beim Aussteigen
 umzuschauen
- Gleichberechtigung der Verkehrsträger in Köpfe und Raum
- Umsteigen konsequent erleichtern: ÖPNV: Mobilitätspass in Baden-Württemberg

Beispiel: Holländischer Griff











Quellen

- Bmvit (2015): Radfahren im Winter Strategien zur F\u00f6rderung des Radverkehrs in der kalten Jahreszeit: https://www.aktivmobil-bw.de/aktuelles/news/broschueren-zum-radfahren-im-winter/vom/6/11/2020/
- FUSS e.V: Senioren sicher mobil Verkehrssicherheit für ältere Menschen: https://www.senioren-sicher-mobil.de/
- GDV (2012): Diagonalquerung, Unfallforschung kommunal Nr.11
- Rosén et al. (2011): Literature review of pedestrian fatality risk as a function of car impact speed -https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S0001457510001077
- VCD (2021): VCD-Mobifibel: https://www.vcd.org/artikel/vcd-mobifibel/
- VCD (2019): Hintergrundpapier Verkehrssicherheit:
 https://www.vcd.org/fileadmin/user_upload/Redaktion/Themen/Verkehrssicherheit/VCD_Hi
 ntergrundpapier_Verkehrstote_und_Verletzte_Stand_August_2019.pdf
- VCD (2019): Masterplan Vision Zero:
 https://www.vcd.org/fileadmin/user_upload/Redaktion/Publikationsdatenbank/Verkehrssic
 herheit/VCD_Masterplan_Vision_Zero_Kurzfassung_2009.pdf
- VCD (2013): Positionspapier Mobil auch im Alter:
 https://www.vcd.org/fileadmin/user_upload/Redaktion/Publikationsdatenbank/Seniorenmobilitaet/VCD_Position_Seniorenmobilitaet_2013.pdf